

Aufgrund der großen Nachfrage hat das **SCHORSCH** wie im letzten Jahr auch in den Hamburger Pfingstferien wieder eine Reise für **Kinder im Alter von 9 – 14 Jahren** durchgeführt. Wir sind mit 18 Kindern (9 Mädchen und 9 Jungs) mit dem Bus nach Bosau, direkt am Plöner See gereist. Erfreulich ist, dass Schüler der Stadtteilschule Hamburg-Mitte großes Interesse an der Reise gezeigt haben. Mehrere Schüler aus anderen Stadtteilen, sind mit uns gereist. Unsere Unterkunft gehört der DJO (deutsche Jugend Ostdeutschland) Jugendherberge. Dort haben wir für die Kinder Hütten angemietet, wo wir Betreuer eine Aufteilung zwischen jüngeren und älteren Mädchen und Jungen vorgenommen haben. Die Übernachtung und Raumorganisation in diesen Holzhütten erfordert von den Kids Selbständigkeit und Eigenverantwortung, gar nicht so einfach!!

Der Anreisetag ist für die Kids immer spannend. Hausaufteilung, Betten beziehen und die neue Umgebung erkunden.

Nach dem Abendessen und Küchendienst, haben wir gemeinsam mit den Kids den Abend mit einem großen Lagerfeuer ausklingen lassen. In der ersten Nacht war es etwas unruhig, da einige Kinder aufgeregt und Heimweh hatten.

Zum Glück hat das Wetter gut mitgespielt.

Sonnenschein, aber nicht zu

warm. So konnten wir mit den Kids am Nachmittag auf dem Plöner See, unter bestimmten Auflagen, Kanu fahren. Eine Auflage war, mit den Kanus in Ufernähe zubleiben, da dort die Wassertemperaturen nicht so kalt waren. Die Vormittage waren zu freien Verfügung. Die Kids spielten Basketball, Fußball, spielten Schach, Karten oder chillten einfach am See. Da die Kids nicht alleine **Kanu fahren** durften, teilten wir sie in Gruppen auf. Jede Gruppe (immer 3 Kids) ist dann mit einem Betreuer und Rettungsweste auf dem See gefahren. Abends haben wir zusammen am **Lagerfeuer Stockbrote** gebacken. Die Kids mussten sich passende Stöcker suchen und mit Taschenmesser anspitzen. Zum Glück kam es nicht zu großen Verletzungen. Aber ein paar Pflaster mussten wir einsetzen.

Am nächsten Tag gingen wir alle **gemeinsam zum Klettern**. Die Jugendherberge hat einen 6 Meter hohen Kletterturm. Unter Anleitung und Ausrüstung (mit Helm und Gurten) konnten die Kids sich ausprobieren. Nachdem der Turm beklettert wurde, ging es noch zu einer



anderen Stadion. Dort mussten die Kids über eine abgesicherte Schlucht balancieren. Wenn sie die andere Seite erreicht hatten, konnten sie mit der Sicherheitsleine zurück schweben. Am Abend veranstalteten die Kids eine **Abschiedsdisco mit besonderen Tanzeinlagen!**

Am Abreisetag kam der Regen. Wir mussten unsere Hütten aufräumen und Koffer packen. Bettwäsche musste abgezogen werden. Nach dem Mittagessen kam der Bus, der uns zurück nach Hamburg fuhr.

Ziel dieser Reise ist es **jüngere Jugendliche an die Jugendarbeit heranzuführen**, Zugangsschwellen zu Jugendangeboten zu minimieren, Beziehungen der MitarbeiterInnen zu intensivieren, die Selbständigkeit zu fördern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Aber auch der direkte **Bezug zur Natur und Umwelt** ist besonders für Großstadtkids eine Herausforderung und zugleich wertvolles Lernfeld für einen respektvollen und nachhaltigen Umgang mit der Natur! Hierfür eignet sich das Gelände am Pläner See mit seinen Natur-grenz-erfahrungen und den erlebnispädagogischen Angeboten sehr gut!

Es kam viel positive Kritik, neue Wünsche und Verbesserungsvorschläge von den Kids die wir gerne aufnehmen. Sie fragen schon, ob wir diese Reise auch im nächsten Jahr wieder im Mai anbieten. Diese Frage möchten wir Betreuer gerne positiv beantworten und werden an der Umsetzung und Organisation für 2020 arbeiten

Das MitarbeiterInnen Reiseteam mit Uwe, Bülent, Nada und Leonie